

Heizungstausch: Mit der neuen Intelligent fördern-App Investitionskosten und Förderhöhe berechnen

Berlin, den 11.03.2020. Mit der neuen App Intelligent fördern können Fachhandwerker und (Energie-) Berater schnell und unkompliziert die Kosten für den Heizungstausch berechnen. Zum Ergebnis gelangt der Nutzer nach nur wenigen Klicks. Es zeigt die Austauschkosten an – abzüglich der neuen BAFA-Förderung für Heizen mit erneuerbaren Energien und inklusive Einbau durch den Fachhandwerker.

Die Intelligent fördern-App wurde von der VdZ, Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik, und ihren Mitgliedern entwickelt. Die Applikation ist ein neues, zusätzliches Angebot der seit 2007 existierenden Verbraucherplattform „Intelligent heizen“. Auf intelligent-heizen.info informiert die VdZ vorrangig Immobilienbesitzer über den optimalen Einsatz moderner und effizienter Heiz- und Belüftungstechnik im Wohnbereich. Die aufbereiteten Informationen sind system-, technologie- und energieträgerneutral. Mit der App wurde nun das Angebot für Fachhandwerker auf intelligent-heizen.info ausgebaut und die Inhalte zu den Themen Heizungsmodernisierung und Förderung erweitert. Entwickelt wurde die VdZ-App zusammen mit Hottgenroth Software.

Der Präsident der VdZ, Dr. **Michael Pietsch**, sagt: „Die Intelligent fördern-App ist ein ausgezeichnetes, digitales Werkzeug für Fachhandwerker, das gleich dreifachen Nutzen bringt. Mit der App können Fachhandwerker prüfen, ob der vom Kunden vorgesehene Heizungstausch förderfähig ist. Als Ergebnis erhalten sie nicht nur die Aussage, ob und zu wie viel Prozent die neue Heizung staatlich bezuschusst wird. Das Besondere der App: sie bekommen die Investitionskosten abzüglich Förderprämie und Einbaukosten angezeigt. Mit diesen „Restkosten“ vor Augen wird dem Kunden transparent aufgeschlüsselt, welche finanziellen Mittel er zur Verfügung stellen muss und wie viel er vom Staat geschenkt bekommt. Zusätzlich steigert die App durch die passgenau aufbereiteten Informationen die Bekanntheit der neuen Fördermöglichkeiten im Handwerk und macht den Fachhandwerker fit für Beratungsgespräche über Förderhöhen beim Einbau von Heizungen mit erneuerbaren Energien.“

In vier Schritten zum Ergebnis

Die Berechnung der tatsächlichen Investitionskosten ist ganz einfach und bedarf nicht mehr als vier Klicks. Im ersten Schritt wird das aktuelle Heizgerät angegeben. Hierbei hilft die hinterlegte Vorauswahl. In Schritt zwei wird das neue Heizgerät ausgewählt. In Schritt drei werden die Investitionskosten eingetragen. Diese beinhalten den Gerätepreis und die

Installationskosten. Zur weiteren Berechnung kann der Fachmann die hinterlegten Beispielkosten nutzen. Diese setzen sich zusammen aus einem Durchschnittspreis für den jeweiligen Gerätetyp sowie einem Durchschnittspreis für die Installation. Alternativ kann ein konkreter Wert angegeben werden. Die Durchschnittspreise basieren auf der Heiztechnik für ein Einfamilienhaus. Auch hier kann alternativ über das freie Eingabefeld für ein größeres Projekt kalkuliert werden. Im letzten Schritt wird die Förderung geprüft. Als Ergebnis wird eine transparente Kostenaufstellung mit Angabe des Restbetrags für den Endkunden ausgespielt.

„Mit der neuen Förderung rückt die Politik den Wärmemarkt stärker in den energiepolitischen Fokus. Sie hat erkannt: Ohne eine erfolgreiche Wärmewende kann es keine Energiewende geben. Zugleich ist die Nachfrage und der Informationsbedarf rund um die neue Förderung immens“, sagt **Uwe Glock**, Vizepräsident der VdZ und Präsident des BDH. „Mit der App leisten wir einen Beitrag, die Branche über die neue Förderung zu informieren. Dies zahlt letztlich auch auf den Klimaschutz ein“.

Hintergrund: neue Fördermöglichkeiten durch das Klimapaket

Michael Hilpert, Präsident des ZVSHK ergänzt: „Mit der neuen Intelligent fördern-App können Fachhandwerker im Büro oder auch von unterwegs in kürzester Zeit die Fördermöglichkeiten für den Heizungstausch checken und die Investitionskosten transparent kalkulieren. All das mit nur wenigen Klicks. Die zusätzlichen Informationen rund um den Heizungstausch sind eine optimale Vorbereitung für ein Kundengespräch über Heizungsmodernisierung und erneuerbare Energien.“

Der Staat unterstützt bei Investitionen in energieeffiziente und erneuerbare Heiztechnik – seit 2020 in noch größerem Umfang als bisher. Zur neuen Förderstruktur und den Förderhöhen gibt es viele Fragen. Das Interesse der Kunden an den neuen und verbesserten Förderprogrammen ist hoch, ebenso der Beratungsbedarf.

Zusätzliche Services: Die Intelligent fördern-App kann mehr

Mit der App lassen sich nicht nur Investitionskosten kalkulieren. Zusätzlich bietet die Applikation weiterführende Informationen und wertvolle Tipps für Fachhandwerker und (Energie-) Berater zum Thema Heizungsförderung und Heizungstausch. So erhält der Nutzer beispielsweise Hinweise zum Meistern des BAFA-Antragsverfahrens. Ein Überblick über weitere Fördermöglichkeiten wie etwa der steuerlichen Förderung oder über die Förderprogramme der KfW sowie zentrale Marketingargumente für den Heizungstausch runden das Angebot der Intelligent fördern-App ab.

Ganz einfach die kostenfreie Intelligent fördern-App für Android und Apple iOS aus Ihrem App Store herunterladen.

Die Intelligent fördern-App zum Download:

Android Version:



Apple Version:



VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude- und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen über 50.000 Unternehmen mit etwa 475.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 32 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.